**Geschlechtlichkeit – ein Phänomen mit vielen Aspekten und Dimensionen**

Quelle mit Materialien zum Thema: <http://www.brgdomath.com/ethik-6/sexualit%C3%A4t-u-beziehung/sexuelle-identit%C3%A4t/>

Geschlechtlichkeit ist ein Phänomen, das viele **unterschiedliche Dimensionen** aufweist.

* Die meisten Menschen denken dabei in erster Linie an eine biologische Dimension: Wir werden als männliche oder als weibliche Wesen geboren, ja unser biologisches Geschlecht steht (in den meisten Fällen) schon mit der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle fest. Und wir sterben als Männer oder als Frauen.
* Geschlechtlichkeit hat aber auch eine politische und/oder rechtliche Dimension. Denn auch der Staat kategorisiert und in männliche und weibliche (Staats)bürgerInnen.
* Geschlechtlichkeit hat eine soziale Dimension. Denn gesellschaftlich gelten (heute zwar weniger als früher) für männlichen und weiblichen Wesen unterschiedliche Normen, Lebensentwürfe, Erwartungen, …
* Geschlechtlichkeit hat eine kulturelle Dimension. Denn Männer und Frauen werden in Religionen, Literatur, Kunst, … unterschiedlich dargestellt.
* Geschlechtlichkeit hat eine psychische Dimension. Wir haben eine männliche und oder weibliche Geschlechtsrollen-Identität, deren Entwicklung ungefähr mit zwei bis drei Jahren beginnt.

Beschreibe, was Geschlechtlichkeit auf den unterschiedlichen Ebenen ausmacht und was zu diesen Dimensionen von Geschlechtlichkeit gehört. Ergänze die Ausführungen jeweils mit einem aussagekräftigen Bild (Bildquelle anführen, Bild kurz kommentieren)

|  |  |
| --- | --- |
| Biologische Dimension von Geschlechtlichkeit  |  |
| Politische Dimension von Geschlechtlichkeit  |  |
| Soziale Dimension von Geschlechtlichkeit  |  |
| Kulturelle Dimension von Geschlechtlichkeit  |  |
| Psychische Dimension von Geschlechtlichkeit |  |

Geschlechtlichkeit ist ein Prozess, der uns unser gesamtes Leben begleitet. Bereits bei der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle steht mit dem 23. Chromosomensatz (XX oder SY) (meistens) fest, ob sich ein männlicher oder ein weiblicher Mensch entwickeln wird. Und dann … Suche Beispiele für die Bedeutung von Geschlechtlichkeit (auf unterschiedlichen Ebenen) in einem typischen Lebenslauf.

|  |  |
| --- | --- |
| Vor der Geburt |  |
| Geburt, frühe Kindheit |  |
| Kindergartenalter bis Unterstufe |  |
| Pubertät |  |
| Jugend / frühes Erwachsenenalter |  |
| Mittleres Erwachsenenalter |  |
| Spätes Erwachsenenalter |  |

Geschlechtlichkeit ist oft nicht so eindeutig. Es gibt zwar auf der einen Seite (vermutlich teilweise auch angeborene / biologisch begründbare) Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Auf der anderen Seite gibt es aber auf der individuellen Ebene eine große Variabilität. Und jeder Mensch hat – mehr oder weniger – Weibliches und Männliches gleichermaßen in sich. Manchmal ist auch die Geschlechtsrollen-Identität nicht eindeutig männlich oder weiblich. Es gibt dann Variabilitäten – auf unterschiedlichen Ebenen. Erkläre, was die folgenden Begriffe bedeuten und was man darunter im Hinblick auf Männlichkeit / Weiblichkeit und die Geschlechtsidentität versteht.

|  |  |
| --- | --- |
| Homosexualität - Heterosexualität |  |
| Intersexualität |  |
| Transsexualität  |  |
| Sex versus Gender |  |